

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Band: - (1947)
Heft: 1

Artikel: Chronik für den Monat Januar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

suchsweise provoziert, geleitet und in gutfindender Weise prämiert werden.

Schließlich glaubte man mehrseitig, auch den Großen Rat resp. die Erziehungsbehörde auf die Wünschbarkeit der Fortbildung unserer männlichen Jugend aufmerksam machen und um eine entsprechende Subvention in dieser Angelegenheit angehen zu sollen.

Chronik für den Monat Januar

1. Regierungspräsident für das laufende Jahr ist Regierungsrat Dr. J. R e g i, der nach siebenjährigem Wirken auf Ende des Jahres aus der Exekutive ausscheidet, da auf diesen Zeitpunkt der dreijährige Turnus eines bündnerischen Regierungsrates zu Ende geht. Zum Vizepräsidenten pro 1947 rückt der Vorsteher des Justiz- und Polizeidepartements, Regierungsrat Dr. J. D a r m s vor.

7. Im Herbst des vergangenen Jahres wurde in Chur ein Collegium musicum gegründet. Das neugegründete Collegium musicum Chur ist nicht einfach nur eine bloße Nachbildung des gleichnamigen Churer Musikkollegiums, welches im Jahre 1710 im Zusammenhang mit dem vierstimmigen Kirchengesang entstanden war. Es erstrebt die Pflege der Kammermusik, die Vertiefung und Bildung des musikalischen Empfindens und Darstellens und will der Hebung des Musiklebens dienen, indem vorerst weniger an ein öffentliches Musizieren, als vielmehr an genaue, saubere und disziplinierte Studienarbeit gedacht wird, welche im Collegium musicum Grund und Fundament sein soll. Künstlerischer Leiter des Collegiums ist der Churer Organist L u z i u s J u o n.

8. Im 79. Altersjahr starb in Zürich Dr. S t e p h a n à P o r t a, Advokat und Bauunternehmer. Der Verstorbene stammte aus Fetan im Unterengadin und war in Danzig aufgewachsen. In jungen Jahren kam er studienhalber nach Zürich und betätigte sich, nachdem er sich als Rechtsanwalt etabliert hatte, auch als Bauunternehmer. Im Lauf der Jahre erstellte er in Zürich zahlreiche Bauten. Im Jahre 1945 vermachte er in einen seinen Namen tragenden Stiftung der Stadt Zürich 144 Häuser in einem Gesamtwert von 6.5 Millionen Franken.

10. Im Bündner Ingenieur- und Architektenverein sprach der kantonale Wasserrechtsingenieur W. V e r s e l l über „Die Kraftwerkgruppe Val di Lei-Avers-Sufers-Sils“.

14. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach vor sehr zahlreicher Zuhörerschaft Prof. Dr. Chr. L o r e z über Bauernarbeit im Rheinwald an Hand eines Films und zahlreicher Lichtbilder.

15. In der Naturforschenden Gesellschaft referierte Prof. Dr. P. Wiesmann über die Anfänge des naturwissenschaftlichen Denkens bei den Griechen.

Fräulein Chr. Zulauf tritt wegen Erreichung der Altersgrenze im nächsten Frühjahr als Vorsteherin unserer Bündner Frauenschule zurück. Die Aufsichtskommission hat als neue Vorsteherin einstimmig Fräulein Erna Keller, Hauswirtschaftslehrerin in Romanshorn, gewählt.

20. Auf dem Lande wird allenthalben fleißig Theater gespielt: in Haldenstein, Malans, Grüşch, Fideris, Valendas, Tschappina und an verschiedenen andern Orten.

26. Der Cäcilienverein Chur gab am 25. und 26. Januar ein Liederkonzert. Die Auswahl der Lieder stand unter dem Thema „Das Chorlied der Romantik“, mit Liedern von Schubert, Schumann, Mendelssohn und Brahms. Als Solistin wirkte am Klavier Fräulein Gertrud Bühler mit.

27. In Thusis genehmigte die Gemeindeversammlung den gemeinderätlichen Antrag zur Erstellung einer Grundwasserversorgung im Kostenbetrage von rund 200 000 Fr. nach eingehenden Erläuterungen des Gemeindeammanns Dr. Fanconi mit 143 von 149 Stimmen.

30. Der am 5. November 1946 in Bern verstorbene Dr. med. Richard La Nicca, von Bern, Chur und Sarn, hat u. a. zugunsten des Kantons Graubünden folgende Vermächtnisse gemacht: 1. 27 000 Fr. dem Kanton Graubünden zuhanden eines Dr. La Nicca Bündner Herbarien- und Naturschutzfonds. Dieser Fonds ist einer von der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden zu bestellenden Kommission zu unterstellen. Von 25 000 Fr. sollen lediglich die Zinsen verwendet werden. 2. 10 000 Fr. an den Kanton Graubünden zuhanden eines Fonds zur Anschaffung von Altertümern, Kunstgegenständen usw. für das Rätische Museum in Chur, unterstellt der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. 3. 20 000 Fr. dem Kanton Graubünden für das Kantons- und Regionalspital in Chur, zu verwenden für die Förderung des Ausbaues oder im Sinne der Errichtung einer Otorhinolaryngologischen Abteilung. Der Kleine Rat hat von diesen Vermächtnissen zugunsten des Kantons Graubünden mit höchster Befriedigung und unter Verdankung der hochherzigen Zuwendungen Kenntnis genommen. (Vgl. Nekrolog vom 5. November 1946. Weitere Nachrufe über Dr. med. Richard La Nicca sind inzwischen erschienen in Nr. 12 der Club-Nachrichten der Sektion Bern SAC. Jahrgang 1946 S. 6 ff von Dr. Karl Guggisberg und in Nr. 12 des Zentralblattes der Schweizerischen Akademischen Turnerschaft Jahrgang 1946 S. 169 ff.)
